

Grenzsteinpfllege:
*Bürgerkorporation Riehen
verschönert Waldwege*

SEITE 2

Auszeichnung: *Silas Weiss ist beliebtester
Nachwuchswinzer*

SEITE 7

Volleyball: *Mädchen des
KTV Riehen holen in
Sissach Silbermedaille*

SEITE 9

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat
auf der Front

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat
Aboausgabe **Fr. 550.–**
Grossauflage **Fr. 700.–**

HOCHWASSERSCHUTZ Diskussion um privates Bauprojekt in sensiblem Gebiet am Rheintalweg

Hausbau und Hochwasserschutz zur selben Zeit



Das Ende des Rheintalwegs mit dem Kehrplatz zum Abschluss, links das Haus Reintalweg 115 und dahinter die Parzelle, auf der die drei Doppel-einfamilienhäuser geplant sind.

Foto: Rolf Spriessler



Wasserbereichsleiter Christian Jann und Gemeinderat Daniel Hettich erläutern auf den Plänen die geplanten Hochwasserschutzmassnahmen für den Rheintalweg.

Foto: Luise Thoma

Ein privates Neubauprojekt wirft Fragen auf zum Hochwasserschutz am oberen Rheintalweg, für welchen die Detailplanung nun läuft.

ROLF SPRIESSLER

Am Rheintalweg 119–129, ganz am Ende direkt links neben dem Kehrplatz, plant ein privater Investor den Neubau von drei Doppel-einfamilienhäusern. Die Baueingabe ist erfolgt, benachbarte Anwohner haben gegen das Projekt Einsprache erhoben. Die Einsprechenden befürchten vor allem eine Verschlechterung bezüglich der Hochwassergefahr. Über den Hang oberhalb des Kehrplatzes floss in den vergangenen Jahren bei starken Regenereignissen mehrfach sehr breit Wasser in den Rheintalweg und sorgte in mehreren Liegenschaften im oberen Bereich des Rheintalwegs wiederholt für Überschwemmungen. Etwas exponiert ist das Haus Nummer 115, das bisher letzte Haus auf der linken Seite des Strässchens. Aber auch andere Häuser in der Nachbarschaft waren in den vergangenen Jahren mehrmals von Überschwemmungen betroffen. Dabei floss das Wasser genau über jene direkt ans Haus Nummer 115 angrenzende Parzelle, die nun überbaut werden soll.

Die Voraussetzungen sind an sich klar. Es handelt sich um Bauland, das grundsätzlich überbaut werden darf. Zu den weiteren Umständen, nament-

lich betreffend der Hochwasserschutz-situation, gibt das Bau- und Verkehrs-departement Basel-Stadt auf Anfrage keine Auskunft und verweist auf das laufende Verfahren. Die Gemeinde Riehen stellt auf Anfrage fest, dass aus raumplanerischer Sicht dort eine Überbauung möglich sei. Natürlich müsste vom Objektschutz her sichergestellt sein, dass das Objekt und die nachfolgenden Liegenschaften vor Überschwemmungen geschützt wären. Dies zu beurteilen, sei Aufgabe des Bauinspektors.

Planungsauftrag ist erteilt

Bezüglich Hochwasserschutz ist genau für den betroffenen Hang oberhalb des Rheintalwegs eine Planung im Gang, und zwar im Rahmen der Hochwasserschutzmassnahmen Immenbach, die in der Referendumsabstimmung vom November 2023, gemeinsam mit den Hochwasserschutzmassnahmen Bettingerbach, von einer Mehrheit des Riehener Stimmvolks gutgeheissen worden sind. Darauf weise die Gemeinde Riehen auch in ihrer Stellungnahme zum Baubegleichen gegenüber der Baubewilligungsbehörde besonders hin, sagt Christian Jann, Bereichsleiter Wasser der Gemeinde Riehen, im Gespräch mit der Riehener Zeitung. Die Planungen sehen unter anderem eine kleine Gelände- veränderung oberhalb des Kehrplatzes des Rheintalwegs vor, die dafür sorgen soll, dass Wasser vor dem Kehrplatz aufgefangen und dann durch einen zu erstellenden unterirdischen Abflusskanal zum geplanten Rückhaltebecken oberhalb der Kreu-

zung Rheintalweg/Dinkelbergstrasse geleitet wird. Damit soll verhindert werden, dass das Wasser weiterhin ungebremsst auf der Strasse Richtung Dorf fließen kann und damit wären auch die bisher gefährdeten Häuser geschützt.

Nach der Abstimmung fand eine Ausschreibung für den Planungsauftrag zur Erstellung der definitiven Hochwasserschutz-Bauprojekte Immenbach und Bettingerbach statt. Die Volksabstimmung hatte auf einem Vorprojekt beruht, das noch zu konkretisieren ist. Der Planungsauftrag für die Bauprojekte wurde im März 2025 vergeben und die Einsprachefrist dafür ist abgelaufen. Der Zuschlag ging an die Niederer + Pozzi Umwelt AG in Uznach, ein renommiertes Büro, das schon in verschiedenen Gegenden der Schweiz Hochwasserplanungen vorgenommen hat. Im Rahmen der Erarbeitung des Bauprojekts werden alle Massnahmen bezüglich der Realisierbarkeit und Wirkung nochmals genau untersucht. Dazu gehört auch eine Analyse der möglichen Wasserläufe sowie die Frage, ob die Dammhöhen dem Notwendigen entsprechen und wie auf die geologischen Bedingungen einzugehen ist. Mit den entsprechenden geologischen Untersuchungen wurde bewusst zugewartet, bis das Ingenieurbüro feststand, weil man wollte, dass das durchführende Planungsbüro gemäss den eigenen Bedürfnissen und Fragestellungen selber festlegen kann, wie und wo gewisse Baggerschlitze und Bohrungen genau gemacht werden sollen.

Bauprojekt bis Ende 2025 bereit

In den nächsten zwei bis drei Monaten folgen nun die detaillierten geologischen Untersuchungen. «Wir rechnen damit, dass bis Ende 2025 betreffend Bauprojekt ein erster finaler Entscheid vorliegt», sagt Christian Jann, und damit könnte man dann Anfang 2026 ins Baubewilligungsverfahren gehen. Gesetzten den Fall, es gäbe keine grösseren Verzögerungen aufgrund von Einsprachen, könnte mit der Realisierung der Hochwasserschutzmassnahmen der Gemeinde theoretisch noch im Jahr 2026 begonnen werden.

Für das Bauprojekt am Rheintalweg stellt sich nun die Frage, ob dieses noch in der alten Situation oder erst nach erfolgter Realisierung des Hochwasserschutzes der Gemeinde umgesetzt werden soll. Für beides gibt es gute Gründe. Zum einen macht es Sinn, dass ein Siedlungsrand fertig gebaut ist, wenn man davor einen Siedlungsschutz erstellt, zumal es sich bei diesem Projekt um die letzte mögliche bauliche Ergänzung in diesem Gebiet handelt. Zum anderen erscheint es ebenso sinnvoll, zuerst den Siedlungsschutz zu erstellen und dann dahinter zu bauen, da sich dann für die Bauherrschaft gewisse Probleme eventuell gar nicht mehr stellten. Würden die drei Doppel-einfamilienhäuser vor dem Hochwasserschutz der Gemeinde gebaut, müsste die Bauherrschaft allerdings in dieser Zwischenphase den Hochwasserschutz für ihr Projekt und bezüglich der Auswirkungen für die Nachbarliegenschaften selber und auf eigene Verantwortung sicherstellen.

Österliche Stimmung mit sportlichem Flair

rz. «Ostern steht vor der Türe und die Vorfreude auf ein paar friedliche freie Tage steigt. Das lange Wochenende im Frühling bietet uns eine willkommene Abwechslung und lädt zu Entspannung, Genuss und Zusammen-sein ein. Der Oster-Brunch ist längst fest im Kalender verankert und meistens bleiben wir bis in den Abend hinein in der gemütlichen Runde sitzen.»

Das schreibt die Organisation Gsünder Basel, eine Fachstelle für Gesundheitsförderung in der Region Basel, die mit ihren Projekten zu regelmässiger Bewegung motivieren möchte, in einer Mitteilung. Für jene, die beim Osternestchen-Suchen zu wenig ins Schwitzen kommen sollten, hält die Gesundheitsorganisation Bewegungstipps für die Ostertage bereit: Die spezifischen Oster-Bewegungsübungen haben die passenden Bezeichnungen Hasensprung, Osterglocken pflücken, Eierrollen und Frühlingsgruss. Naheliegender, dass wir beim Hasensprung selber wie Meister Lampe hüpfen – und erst noch in verschiedene Richtungen. Beim Eierrollen übernimmt der oder die Sportwillige übrigens auch die Rolle des Eis, das auf dem Boden gerollt wird. Die genauen und bebilderten Anweisungen sind auf der Webseite www.gsunderbasel.ch zu finden, wenn man bei der Suchfunktion «Ostern» eingibt.

Weiter fordert Gsünder Basel dazu auf, Augen und Ohren offenzuhalten, da auf den Social-Media-Kanälen der Organisation Hinweise für ein Oster-Special gepostet würden. Es seien originelle und gesundheitsfördernde Geschenke an verschiedenen Standorten von «Aktiv! im Sommer» versteckt, verspricht das Communiqué.



Hasensprung

Fotos: Gsünder Basel



Osterglocken pflücken

Frohe Ostern!

Der Osterhase im Bild ist offensichtlich noch jung, aber zwei Eier von beachtlicher Grösse hat er dennoch bereits ins Gras gelegt. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein paar friedliche, fröhliche und möglichst freie Tage, die Sie ganz nach Ihrem Gusto geniessen sollen. Ob Sie erfolgreich Eier verstecken oder finden, ob Sie sich beim Eierlauf im Landauer amüsieren, auf dem Osterweg der Kommunität Diakonissenhaus Riehen zur Ruhe kommen, Schokoladenhasen verschenken, einen Gottesdienst in Riehen oder Bettingen besuchen, die Natur geniessen, sich kulinarischen Genüssen widmen oder alles zusammen: Frohe Ostertage!

Ihr RZ-Team



Reklameteil

FONDATION BEYLER
26. 1. – 25. 5. 2025

NORDLICHTER

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

vom Berner Oberland:
Gitzi und Berglamm

Unser Tipp:
Lammäckli, mit Rezept

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



LESETIPP Empfehlung der Rössli Buchhandlung

Gewichtiges mit Leichtigkeit erzählt



Christine Avoledo präsentiert ihr momentanes Lieblingsbuch der Engländerin Clare Leslie Hall.

Foto: zVg

Die Hauptperson im Roman «Wie Risse in der Erde» von Clare Leslie Hall ist Beth, die sich 17-jährig Hals über Kopf in Gabriel, einen Nachbarsjungen aus gutem Hause, verliebt. Sie verbringen einen wunderschönen Sommer zusammen: Sie schreibt Gedichte, er will Schriftsteller werden, aber die Beziehung zerbricht. Er geht nach Oxford, um zu studieren, sie heiratet einen Schulkollegen, führt mit ihrem Ehemann Frank eine glückliche Ehe und zusammen mit dessen Bruder Jimmy eine Farm mit Schafzucht. Aber ein tragisches Unglück, der Tod ihres neunjährigen Sohnes Bobby, belastet sie sehr. Anspielungen werden für uns zu Puzzleteilen, Bruchstücken, die auf die Ursache dieses Todesfalles hinweisen.

Als nach einigen Jahren der allein-erziehende frisch geschiedene Gabriel und sein Sohn Leo zurück ins Elternhaus ziehen, blüht die alte Liebe zwischen Beth und Gabriel wieder auf.

Leo, der ungefähr so alt ist, wie ihr Sohn Bobby jetzt wäre, erinnert Beth stark an ihren verstorbenen Sohn, entsprechend sind ihre Gefühle in Aufruhr. Es kommt zu weiteren «Rissen» in den Lebensgeschichten der Protagonisten, die in einem Prozess wegen eines Todesfalles kulminieren.

Die Autorin spielt auf der Klaviatur der Zeitebenen, springt hin und her, bis sich das Puzzle dieser Lebensgeschichten nach und nach vervollständigt. Auch die Landschaft von Dorset in Südwest-England und das Zusammenleben im kleinen Dorf, wo jeder jeden beobachtet und zu kennen meint, macht das Ganze sehr vielschichtig: Immer wieder werden Schuldgefühle geschildert, die einen rätseln lassen, wer wohl woran beteiligt ist. Dies gelingt, weil die Charaktere psychologisch differenziert dargestellt werden.

Die Autorin führt uns packend durch diese Geschichte. Man fragt

sich immer aufs Neue, was genau passiert sein könnte, wie es möglich ist, dass Beth trotz des Verlustes ihres Kindes eine so gute Ehe mit Frank führen kann, was geschehen wird, als die alte Liebe wieder aufflackert. Wie verändern Schuldgefühle das eigene Leben? Was ist die «Wahrheit»?

Der Roman lässt uns grosse Fragen wie Liebe, Schuld und vor allem auch Vergebung anhand von Beth, Frank, Gabriel und weiteren Figuren erleben: Was bewirkt ein Trauma wie der Verlust eines Kindes – aber auch jenes der ersten grossen, gescheiterten Liebe? Das klingt nach schwerer Kost, ist es aber nicht: Immer wieder nimmt die Geschichte unvorhersehbare Wendungen; das Buch ist deshalb spannend und flüssig zu lesen.

Christine Avoledo

Clare Leslie Hall: Wie Risse in der Erde, 384 Seiten, Piper Verlag, ISBN 978-3-492-07334-9

Brand an der Burgstrasse

rz. Am Samstag, 12. April, circa um 10.15 Uhr, haben die Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt und die Kompanie Riehen-Bettingen der Milizfeuerwehr Basel-Stadt zu einem Brand an die Burgstrasse in Riehen ausrücken müssen, wie in einer Medienmitteilung der Staatsanwaltschaft vom Samstag zu entnehmen ist. Die Feuerwehrleute hatten das Feuer rasch unter Kontrolle. Die Sanität der Rettung Basel-Stadt brachte eine verletzte Person ins Spital.

Den bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt zufolge war das Feuer aus noch zu klärenden Gründen in einem Zimmer im zweiten Stock eines Einfamilienhauses ausgebrochen. Beim Verletzten handelt es sich um einen 55-jährigen Mann. Der Sozialdienst der Kantonspolizei Basel-Stadt betreute vor Ort dessen Ehefrau und zwei Kinder. Er unterstützte später die Familie bei der Unterbringung, da das Haus aufgrund der Rauchschäden vorderhand nicht mehr bewohnbar ist. Die Kantonspolizei sperrte während des Einsatzes das betroffene Strassenstück und leitete den Verkehr um. Die Kriminalpolizei, die mit ihrer Forensik vor Ort gewesen ist, ermittelt nun die genaue Brandursache.

Bei E-Trotti-Fahrern leidet oft der Kopf

rz. Kaum jemand trage bei einem schweren Unfall mit dem E-Trottinett einen Helm, teilte die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) am Dienstag in einem Communiqué mit. Dies habe eine BFU-Analyse ergeben. Neun von zehn Schwerverletzten seien ohne Helm unterwegs. Kopfverletzungen gehörten zu den häufigsten Verletzungen beim E-Trottinett-Fahren. Die mit Abstand häufigste Unfallursache sei Alkohol. Die BFU empfiehlt deshalb, auf Alkohol zu verzichten und immer einen Helm zu tragen, wenn man mit dem E-Trottinett unterwegs ist.

PRISMA SCHULE Sponsorenlauf auf der Grendelmatte

Sportlicher Einsatz für die Schule



Mit Konzentration und Freude machen sich diese Läufer bereit.

Foto: zVg

rz. Die Schülerinnen und Schüler der Riehener Prisma Schule trafen sich am Samstagmorgen, 5. April, bei strahlendem Sonnenschein auf der Sportanlage Grendelmatte in Riehen zu einem besonderen Ereignis: dem jährlichen Sponsorenlauf. Voller Vorfreude warteten Kinder, Lehrpersonen und Eltern auf den Startschuss. Dann ging es los: Ob auf Laufrädern, Trottinets, Velos oder zu Fuss – von der Spielgruppe bis zur Sekundarstufe gaben alle ihr Bestes. Die Herzen schlugen schneller, das Adrenalin stieg – ein gesunder Start ins Wochenende.

Trotz sportlichem Ehrgeiz stand nicht der Wettkampf im Mittelpunkt, sondern das Miteinander. Gegenseitige Ermutigung und begeistertes Anfeuern machten den Lauf zu einem besonderen Erlebnis. «Die Stimmung war super – und das Anfeuern der Kinder mein persönliches Highlight», so eine Lehrperson begeistert. Nach dem sportlichen Teil wartete ein gross-

zügiges Salatbuffet, Grillgut brutzelte über der Glut und ein grosser Baum spendete Schatten für Gespräche und gemeinsames Lachen. Die Kinder konnten sich nochmals auf dem Sport- oder Spielplatz austoben. Es war Zeit für Austausch, Gemeinschaft und dafür, als Schule weiter zusammenzuwachsen. «Es ist grossartig, was wir mit vereinten Kräften schaffen können», resümiert Sonja Albietz, Schulleiterin der Prisma Schule, dankbar und zufrieden.

Die Prisma Schule ist eine gemeinnützige Privatschule in Riehen und finanziert sich durch Schulgelder und Spenden. Rund 100 Kinder und Jugendliche besuchen das Angebot von Spielgruppe bis Sekundarstufe sowie die Musikschule. Am jährlichen Sponsorenlauf seien dieses Jahr 45'000 Franken zusammengekommen, teilt die Schule mit. Die Spenden kommen der Prisma Schule zugute und helfen, die Schulkosten für die Eltern niedrig zu halten.

LOKALE AGENDA 2030 Naturmarkt am 26. April

Stöbern, staunen, Grün geniessen

rz. Jährlich findet in Riehen der Naturmarkt statt, an welchem sich alle Interessierten über neue Trends informieren können – der Markt für Natur, Garten und Nachhaltigkeit mit lokalen und regionalen Produkten, Tipps und Informationen. Der nächste Naturmarkt geht am Samstag, 26. April, von 9 bis 16 Uhr rund um den Dorfplatz in Riehen über die Bühne. Er wird organisiert von der Kommission Lokale Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, der Nachfolgeorganisation der 2002 gegründeten Lokalen Agenda 21 (LA21). Der Naturmarkt wird in frühlinghaftem Grün auf dem Riehener Dorfplatz erstrahlen. An mehr

als 30 Ständen kann wieder gekauft, gestaunt, gebastelt, geforscht und gefragt werden.

Es gibt Gemüse- und Kräutersetzlinge, Samen, einheimische Wildstauden und viele Informationen und Ideen rund um naturnahes Gärtnern. Naturliebhaberinnen und -liebhaber bekommen Informationen zu Pflanzen und Tieren rund um Riehen. Dazu gibt es lokale und regionale Produkte, Kinderprogramm und feines Essen.

Musikalisch umrahmt wird der Markt durch die Riehener Alphörner und weitere Musizierende. Natürlich sind auch wieder die historischen Kutschen der Hü-Kutschenwelt mit dabei.



Die Farbe Grün dominierte auch letztes Jahr die Szenerie des Naturmärts und zu lernen gab es auch eine Menge.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

GRENZSTEINPFLEGE Bürgerkorporation Riehen im Einsatz

Der steinerne Zeitzeuge steht wieder

An den Samstagen im April ist die bewährte Grenzsteingruppe der Bürgerkorporation Riehen wieder aktiv. Es gilt, die Landes- und Gemeindegrenzsteine entlang der Grenzen zu Deutschland und der Stadt Basel für den Riehener Bannumgang am Sonntag, 4. Mai, auf der Strecke vom Rotengraben übers Stettenfeld, Stellimatten, Schlipf und Lange Erlen bis zum Spittelmattthof zu reinigen und farblich aufzufrischen. An einem der ver-

gangenen Samstage wurde unter anderem der Landesgrenzstein 46a im Bereich Stettengraben, der umgestürzt war, wieder fixiert und gestrichen. Erstmalig wurden bei den Landesgrenzsteinen die Farben Rot und Gelb des Grossherzogtums Baden verwendet, die insbesondere auf den jahrhundertalten Sandsteinen ein exaktes Arbeiten erforderlich machen.

René Schanz,
Präsident Bürgerkorporation Riehen



Der umgestürzte Grenzstein 46a (kleines Bild) wurde wieder aufgerichtet und erhält einen frischen Anstrich.

Fotos: zVg

CARTE BLANCHE



Marianne Freiermuth

lebt in Bettlingen und ist Coach bei mutig&frei Coaching

Leseglück

«Man muss lesen, man muss lesen ... Und wenn der Lehrer, statt das Lesen von Büchern zu verlangen, plötzlich beschlösse, sein eigenes Leseglück zu teilen?» (Daniel Pennac)

Lesen ist eine Einladung, in fremde Welten einzutauchen, neue Perspektiven zu entdecken und sich selbst zu begegnen. Daniel Pennac beschreibt im Buch «Wie ein Roman» unter anderem die zehn Rechte des Lesers – darunter das Recht, Seiten zu überspringen, herumzuschmökern, laut zu lesen oder irgendwas zu lesen. Diese Rechte sind eine Ode an die Freiheit des Lesens und ein Plädoyer gegen die Leseverdrossenheit, die durch strenge Vorgaben oder auch den Zwang, immer etwas «abliefern» zu müssen, entsteht.

Vor sieben Jahren schrieb ich eine Kolumne mit dem Titel «Lesen lieben lehren», damals aus der Sicht eines Elternteils. Heute, als werdende Lehrperson, bleibt meine Haltung unverändert: Lesen soll Freude machen und den Hunger auf mehr Lesen wecken, aufs Bücherverschlingen im besten Fall! Auch Schulen können Leseglück fördern – etwa durch freie Buchwahl oder kreative Leseprojekte, aber auch durch stilles Lesen zum Vergnügen. Lesen ist ansteckend: Wer seine Begeisterung teilt, inspiriert andere.

Ein wunderbarer Anlass, Leseglück zu teilen, ist die Veranstaltung «Basel liest ein Buch». Das Leseförderungsprojekt basiert auf dem Veranstaltungsformat «Eine Stadt liest ein Buch», welches erstmals 1998 in Seattle, 2001 in Chicago und danach in der ganzen Welt erfolgreich durchgeführt wurde. Vom 21. bis 25. Mai verwandelt sich Basel in einen grossen Lesezirkel. Erwachsene diskutieren Rebekka Salms «Die Dinge beim Namen», während Kinder Peter Stamms «Otto von Irgendwas» entdecken. Ob Lesungen, Gespräche oder stille Lesezeiten – für jeden ist etwas dabei.

Der Moment ist gekommen, wieder mal ein Buch zur Hand zu nehmen und Ihren Kindern und Grosskindern, Schulkindern, Gottikindern, Neffen und Nichten, Nachbarkindern ... Sie verstehen schon, was ich meine – ein Vorbild zu sein: Tauchen Sie ein ins Lesen! Lassen Sie sich von Büchern verführen und teilen Sie Ihr Leseglück mit anderen.

Und bezüglich meiner Schlussfrage von vor sieben Jahren «Welches Buch lesen Sie als nächstes?» mache ich Ihnen nun einen konkreten Vorschlag: vielleicht eines der beiden Bücher von «Basel liest ein Buch»?

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Internet www.riehener-zeitung.ch
Instagram @riehenerzeitung

Redaktion:
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07,
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),
Stefan Leimer (sl), Tonio Passlick (top), Sara Wild (swi),
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler,
Eva Soltesz, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 85.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

WENDELIN Gisella gab ein Konzert im Pflegeheim

Verzaubert mit Melodien



Die freudige Belegschaft des Café de Paris mit Gisella und ihrem Akkordeon.

rz. Wenn Gisella ihr Akkordeon erklingen lässt, verwandelt sich das Pflegeheim Wendelin in ein charman-tes «Café de Paris». Jedes Jahr begeistert die talentierte Musikerin die Bewohnenden des Heims, die Gäste des Tagesheims sowie auswärtige Gäste mit französischen Musette-Walzern und Chansons. Die stillechte Kulisse versetzt die Anwesenden in eine Atmosphäre voller Erinnerungen und Lebensfreude. Die Musik lädt nicht nur zum Zuhören ein. Schnell füllt sich die Tanzfläche. Bewohnende und



Gisella charmant in Aktion. Fotos: zVg

Gäste lassen sich von den beschwing-ten Melodien mitreissen und wagen ein Tänzchen, ob auf eigenen Beinen oder im Rollstuhl. «Wer möchte ein kleines französisches Frühstück gewinnen?» Beim beliebten Rätsel der Musikerin gilt es, einen französischen Maler anhand eines seiner Werke zu erraten. «Das war gar nicht so ein-fach!», sagt schliesslich ein Bewohner und erhält für seine richtige Antwort (Toulouse-Lautrec) ein Gläschen ori-ginal französische Konfitüre.

Die Kulinarik darf in einem Café natürlich nicht zu kurz kommen. So werden vom stilecht gekleideten «Per-sonal» des Cafés ein Gläschen Cidre und knusprige selbst gebackene «pet-its pains au chocolat» serviert.

Danach geht es weiter mit Musik und Tanz. Zum Ende folgen die be-liebte Polonaise und ein Gassenhauer, der von allen mitgesungen wird.

Wieder einmal sind sich alle einig: Gisella versteht es einfach, mit ihrem Akkordeon und ihrer gewinnenden Art die Herzen der Zuhörenden zu berühren. Ihr jährlicher Auftritt ist eine lieb-gewonnene Tradition geworden, die auch immer mehr auswärtige Gäste zu schätzen wissen. Ein musikalischer Ausflug nach Frankreich, der verzaubert und für unvergessliche Momente sorgt.

RENDEZ-VOUS MIT ... Sounddesigner Tobias Herzog aus Riehen

«Es wird immer Musiker und Sounddesigner brauchen»

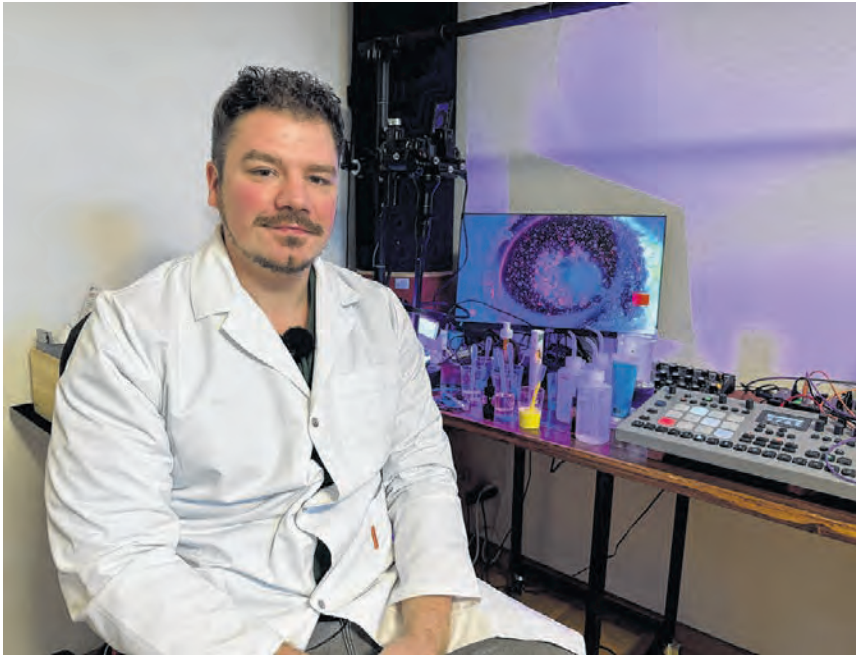
Früher war er unbekannter Rockstar, dann begann er den Baslern optisch die Tanznächte zu verzaubern und heute referiert er über den Einfluss von künstlicher Intelligenz (KI) auf seine ganze Branche als Sounddesi-gner oder mischt neue Formen im Rea-genzglas. Der Riehener Tobias Herzog geht als Visual Artist neue Wege.

Die Bässe donnern, die Menge jöhlt. Es ist tiefste Nacht im Gundeli. An den Wänden huschen wilde Ani-mationen umher. Perfekt abgemischt auf die Musik. Tobias Herzog, der an diesem Abend in einem Basler Club live mischt, ist in seinem Element. Der 33-Jährige ist VJ, oder Video Jockey und mixt Licht-Projektionen zu der Musik des DJs. «Die Leute meinen oft, ich sei der DJ, weil sie gar nicht wissen, was ich mache», schmunzelt er.

Seit frühester Kindheit faszinieren ihn abstrakte Figuren – darum wollte er sich in der Materie vertiefen. Heute ist das VJen eine von vielen Betätigun-gen des Filmmusikers, Sounddesi-gners und Visual Artists. Herzog krei-ert zum Beispiel Jingles für Podcasts. Als Komponist und Sounddesigner schafft er sowohl die Musik als auch die Ge-räuschkulisse – von emotionaler Film-musik bis zu detailreichen Sounds wie Schritte im Regen. Diese Akustikele-mente erstellt der studierte Sound-designer und Filmer selbst. Genau wie er auch neue Wege gefunden hat, Bil-der zu kreieren.

Keine Angst vor KI

Mitten in seinem Studio bei sich zu Hause hat Herzog ein kleines Labor. «Hier mische ich verschiedene Flüs-sigkeiten in einer Petrischale mitein-ander.» Ferrofluide mischt er mit Alkohol und Acrylfarbe. Dadurch ent-stehen unter einer Makrolinse abstrakte Bilder und Szenen, die er auf-nimmt. «Diese Bilder wiederum speichere ich dann als kleine Clips ab und lasse sie an den Partynächten laufen.»



Hier werden aus Pigmenten visuelle Effekte: Tobias Herzog in seinem «Labor».

Foto: Matthias Kempf

Ob Sounds, Musik oder visuelle Ef-fekte – Herzog macht alles selber. Und dies in einer Zeit, in der neue Techno-logien die Arbeit der ganzen Branche bedrohen. Herzog dagegen verfolgt die aktuellen Entwicklungen mit grossem Interesse. Im Gegensatz zu vielen seiner Kollegen, die in der künstlichen Intelligenz einen Feind sehen, sieht er sie eher als Chance und Ergänzung. «Chat-GPT hilft mir zum Beispiel, neue Perspektiven zu meinen Ideen zu finden», sagt er. Und die Musikkrea-tions-KI Suno, mit der jeder ein eige-nes Lied innerhalb von Sekunden er-stellen kann, nutzt er, um seine Musik-Ideen skizzenhaft auszuprob-ieren. «Ins Endergebnis fliesst aber keine Musik von Suno», stellt er klar.

Sein erlerntes Wissen hat er auch schon weitergegeben. Einmal im Schulhaus Bäumlihof, wo er Lehrer in Sachen KI und Suno schulte. Und

BIBLIOTHEK Simone Xie lehrte die Kunst des Manga-Zeichnens

Mit Bleistift und Papier



Die Manga-Künstlerin Simone Xie.

Foto: Luriel.ch

Die Bibliothek Niederholz verwan-delte sich am ersten Freitag im April in einen kreativen Ort. Zwanzig Ju-gendliche trafen sich zu einem Manga-Workshop unter der fachkun-digen Leitung der Mangaka Simone Xie aus Muttenz.

Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer brachten ein beachtli-ches Vorwissen mit; viele haben sich schon in der Freizeit im Manga-Zeichnen geübt oder an früheren Workshops teilgenommen. Simone Xie erklärte Schritt für Schritt den

Aufbau einer Manga-Figur. Sie zeich-nete am Flipchart vor und gab Tipps zu verschiedenen Techniken. Mit viel Begeisterung setzten die jungen Künstlerinnen und Künstler ihre Ideen um. Es entstanden beeindruckende eigene Manga-Figuren.

Zeichnen begleite sie seit ihrer Kindheit, ist auf der Webseite der Künstlerin nachzulesen. Inspiriert von Manga und Anime, habe sie sich autodidaktisch umfassendes Wissen angeeignet, sowohl in traditionellen als auch digitalen Medien. Seit zehn Jahren leitet sie Manga-Zeichenwork-shops für Kinder und Jugendliche.

Die Teilnehmenden waren so ins Zeichnen vertieft, dass sie die Zeit völlig vergassen. Schnell waren zwei Stunden vergangen und anschlies-send holten Fans von Simone Xie noch ein Autogramm. Der Workshop war ein voller Erfolg, das zeigten die zufriedenen Gesichter der Jugendli-chen. Und dazu brauchte es nur: ein Blatt Papier, einen Bleistift, eine tolle Mangaka und ein sehr motiviertes junges Publikum!

Andrea Ringier,
Bibliothek Niederholz



Ausschliesslich zufriedene Gesichter und gelungene Zeichnungen nach dem Manga-Workshop in der Bibliothek Niederholz.

Foto: zVg

«Wenn ich heute zurückblicke, hatten wir eigentlich sogar einen ansehnli-chen Erfolg.» Seine Band spielte auf dem Floss in Basel und trat am Green-field Festival auf. Damals waren die Auftritte für ihn manchmal eine Bürde. «Während andere in den Aus-gang gingen, tourte ich durch die Schweiz und gab Konzerte.» Heute sieht er es anders: «Vielleicht habe ich diese spezielle Zeit damals zu wenig zu schätzen gewusst.»

Mit der Rolle als Schlagzeuger identifiziert er sich jedoch bis heute. «Ich spiele auch heute noch in zwei Bands.» Er würde auch gerne selber singen und hat bereits Gesangs-stunden genommen, aber noch ge-traue er sich nicht. «Beim Gesang empfinde ich eine viel grössere Hemmschwelle, denn beim Instru-ment erklingt letztlich das Instru-ment selbst – die Stimme hingegen ist viel persönlicher und unmittelbar mit einem verbunden.» Bald will er jedoch anfangen, seine Stimme in seinem Studio in seine Musikclips einfließen zu lassen.

Leben von der Kunst

Wie viele in seiner Branche tanzt Herzog auf vielen Hochzeiten. Er macht Jingles, komponiert Filmmu-sik, verzaubert visuell die Clubnächte und arbeitet 40 Prozent als Operateur in einem Kino. «Das ist sozusagen meine Konstante.» In Zukunft hofft er aber, noch regelmässiger als selbst-ständiger Künstler tätig sein zu kö-nnen. «Vor allem für meine Alltags-struktur.» Sein Alltag ist im Moment in der Stadt beim Voltaplatz. «Mit 27 bin ich von Riehen nach Basel gezo-gen.» An Riehen hat er nur gute Erin-nerungen. Eine Rückkehr ist im Mo-ment aber kein Thema. «Wenn ich aber eine Familie habe, dann kann ich mir das gut vorstellen.» Bis dorthin werden aber noch viele Figuren aus der Petrischale durch die Basler Club-nächte tanzen.

Matthias Kempf



IMMOBILIEN-TEAM

DANIEL SCHWEIZER

061 415 30 30

info@immoteam-schweizer.ch

Jetzt inserieren

Rufen Sie uns an.
Tel. 061 645 10 00

RIEHENER
ZEITUNG



Gemeindeschulen

Bettingen | Riehen

Möchten Sie an den Schulen in Ihrer Gemeinde aktiv mitwirken?

Die Gemeinden Bettingen und Riehen suchen für die Amtsperiode 2025 bis 2029 engagierte Schulratsmitglieder, die sich für einen der sechs Primarstufenstandorte der Gemeindeschulen einsetzen.

Präsidentinnen/Präsidenten
und Mitglieder der Schulräte

Amtsantritt ist der 11. August 2025

Was macht der Schulrat?

- Er fördert den Austausch zwischen den Mitarbeitenden, Eltern und der Bevölkerung.
- Er nimmt Einblick in den Schulalltag und unterstützt die Schule in ihrer Entwicklung.
- Als Präsidentin/Präsident leiten Sie Sitzungen und bereiten diese vor.
- Sie vermitteln bei Anliegen und Unterstützen im Lösen von Konflikten mit der Schule.

Was bringen Sie mit?

- Interesse an Schul- und Bildungsfragen
- Freude am Austausch mit verschiedenen Menschen
- Zeitliche Bereitschaft für eine wertvolle Aufgabe
- Bezug zur Gemeinde Riehen oder Bettingen

Zusätzlich für das Präsidium:

- Kommunikations- und Moderationsfähigkeiten
- Offenheit für Konfliktlösung (eine Einführung durch die Gemeindeschulen wird angeboten)

Was bieten wir?

- Eine sinnvolle, gesellschaftlich wichtige Tätigkeit
- Eine Pauschalentschädigung für Ihr Engagement
- Die Möglichkeit, in der Schule aktiv mitzuwirken
- eine Einführung ins neue Amt

Haben Sie Fragen oder möchten mehr erfahren?

Kontaktieren Sie uns– wir geben Ihnen gerne weitere Informationen oder vermitteln den Kontakt zu einem erfahrenen Schulrat.

- Herr Pascal Kreuer, Abteilungsleiter Bildung und Familie, Tel. 061 208 60 00
- Frau Silvia Schweizer, Gemeinderätin Riehen, Tel. 079 379 79 10

Weitere Informationen und das Bewerbungsformular finden Sie unter www.riehen.ch (Stichwort „Schul- und Elternräte“).

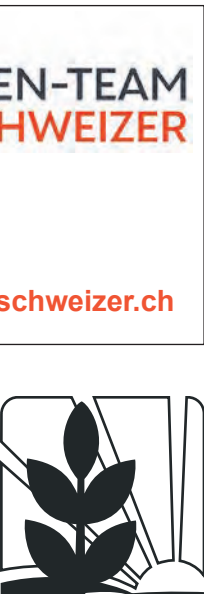
So bewerben Sie sich:

Senden Sie uns Ihr Motivationsdossier bis 25. Mai 2025 per E-Mail oder Post:

pascal.kreuer@riehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen,
Abteilung Bildung und Familie, Herrn Pascal Kreuer, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

Werden Sie Teil eines engagierten Teams – wir freuen uns auf Sie!



ZU VERMIETEN PER 1. JUNI
ODER NACH ABSPRACHE
am Bäumliweg 2 in Riehen

3½-Zi-Dachwohnung

mit Dachschräge, grossem Bad, sep. Gäste-WC, Lift, Keller + Estrichanteil.
Preis Fr. 2250.– + Fr. 200.– à cto. Heizung + Fr. 70.– NK. EH-Platz kann für Fr. 140.– dazu gemietet werden.
Telefon 079 753 44 22 (Bürozeiten)



Fit ins Frühjahr mit Ihrem
Personal Health Coach

Dipl. Gesundheits-Coach bietet Beratung für Erwachsene, Senioren und Sportler die ihre Gesundheit langfristig erhalten bzw. verbessern wollen. Schwerpunkte des Coachings: Ernährung, Bewegung und Entspannung
Kontakt: 076 705 38 26; www.gesundmitbund.ch

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Doris Schmid

29.01.1957-08.04.2025

Im engsten Kreise werden wir ihre Asche dem Rhein übergeben.

Wir vermissen Dich unglaublich!

Du bist nicht mehr, wo du mal warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Victor Hugo

Traueradresse: Nadine Schmid
Heidenlochstrasse 96a, 4410 Liestal

Bücher Top 10
Romane

- Sophie Hunger
Walzer für Niemand
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Joël Dicker
Ein ungezähmtes Tier
Roman | Piper Verlag
- Philipp Gurt
Todesengel – Ein Fall für Giulia de Medici
Kriminalroman | Kampa Verlag
- Fleur Jaeggy
Die seligen Jahre der Züchtigung
Roman | Suhrkamp Verlag
- Luca Ventura
Grünes Gold – Der Capri-Krimi
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Wolf Haas
Wackelkontakt
Roman | Hanser Verlag
- Christian Kracht
Air
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Yasmina Reza
Die Rückseite des Lebens
Roman | Hanser Verlag
- Takis Würger
Für Polina
Roman | Diogenes Verlag
- Kristine Bilkau
Halbinsel
Roman | Luchterhand Literaturverlag

Bücher Top 10
Sachbücher

- Franz Büchler, Andrea Scalone-Dönz
Birsfelden: Geschichte und Geschichten
Jubiläumsbuch | Verlag Birsfelder Händedruck
- Basler Zeitung
Mein Basel
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
- Roberto Saviano
Treue, Liebe, Begehren und Verrat – die Frauen in der Mafia
Politik | Hanser Verlag
- Philipp Schluchter
Daniel Bernoulli – Ein Leben zwischen Zahlen und Intrigen
Biografie | Friedrich Reinhardt Verlag
- Sönke Iwersen, Michael Verfürden
Die Tesla-Files
Wirtschaft | Verlag C.H. Beck
- Anne Applebaum
Die Achse der Autokraten
Politik | Siedler Verlag
- Licia Chery, Chevelin Pierre
Coumba Sow – Ein Weg aus Liebe zum Fussball
Biografie | Verlag Les Editions Visibles
- Carlo Masala
Wenn Russland gewinnt
Politik | Verlag C.H. Beck
- David Marc Hoffmann
Rudolf Steiner
Anthroposophie | Rudolf Steiner Verlag
- Barbara Schmitz
Offenheit und Berührbarkeit
Psychologie | Reclam Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel



Unterwerk Bottmingen
Therwilerstrasse 56/58
www.trafohalle.ch

LITERATURFESTIVAL

30.4. - 11.5.25

Über 40 namhafte und aufstrebende Autorinnen und Autoren aus der Region bieten einen bunten Strauss Literatur für alle, auch für Kinder und Jugendliche.

Nicht verpassen und Eintritt frei

04.05.25 ab 15 h Grosser Verlagssonntag

11.05.25 11-16 h BiblioSurprise

RAIFFEISEN

Region Leimental

KULTURBOX

Basel

GERBER Visual

Program und Tickets



Sonja Gertrud Meyer-Reymond

22. Juli 1936 – 31. März 2025

wurde im engsten Familien- und Bekanntenkreis auf dem Gottesacker in Riehen verabschiedet.
Wir vermissen sie sehr.

Todesanzeigen und Danksagungen

Tel. 061 645 10 00 • inserate@riehener-zeitung.ch

inserate.reinhardt.ch

Kirchenzettel

vom 18. bis 25. April 2025

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: DS-Kollekte (Karfreitag), Gefängnisseelsorge (Ostern)

Dorfkirche

Fr 10.00 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Martina Holder, musikalische Begleitung von Kaho Inoue (Sopran) und Maho Sano (Orgel)

Sa 20.30 Osternachtgottesdienst, Pfarrer Silas Deutscher, mit anschliessendem Feuer im Pfarrgarten, Pfarrer Silas Deutscher. Mitwirkung Jungschar

So 10.00 Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dan Holder, musikalische Begleitung von Kaho Inoue (Sopran) und Maho Sano (Orgel)

Di 10.00 Kinderwoche Riehen (bis Sa, 26. 4.) www.kiwo-riehen.ch

Mi 8.45 Lesegruppe „Loslassen“, Eulerstube

Kirche Bettingen

Fr 10.00 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Sabine Graf

So 8.30 Osterfrühstück ohne Anmeldung, Kirche Bettingen

10.00 Oster-Familiengottesdienst, Pfarrer Andreas Zenger

Mi 12.00 Senioren Mittagstisch im Baslerhof Bettingen

Kornfeldkirche

Fr 10.00 Karfreitagsgottesdienst, Pfarrerin Emanuelle Dobler

So 6.00 Ostermorgen Gottesdienst mit anschl. Morgenessen

10.00 Ostergottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Pfarrerin Emanuelle Dobler, Kinderträff

Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld

Andreashaus

Do 19.00 Gottesdienst mit Abendmahl zum Gründonnerstag, Pfarrer Andreas Klaiber

Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene

Kommunität Diakonissenhaus Riehen

Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45

www.diakonissen-riehen.ch

Fr 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.

14.30 Feier zur Todesstunde Jesu

So 5.15 Lobfeier am Ostermorgen

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Sr. Delia Klingler, Pfrn.

17.00 Worship-Abend

Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeitswochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

Fr 17.00 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Predigt Jens Kaldewey

So 10.00 Ostergottesdienst mit Musical

22.-26. April: KIWO 2025

Di 6.30 Stand uf Gebet

Mi 18.00 Gemeinschaftsabend

Fr 17.00 Heilungsgebet

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22

info@stfranziskus-riehen.ch, www.stfranziskus-riehen.ch

Dorothee Becker, Gemeindeleitung

Das Sekretariat ist geöffnet: Mo–Fr, 8.30–11.30 Uhr, Di und Do, 14–16 Uhr

Während der Schullerien: Mo, Di, Do und Fr, 8.30–11.30 Uhr

Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <https://www.stfranziskus-riehen.ch>

Fr 10.30 Kreuzweg für Familien, H. Döhling

15.00 Karfreitagsliturgie, D. Becker/H. Döhling, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

Sa 8.30 Morgengebet, D. Becker

20.00 Feier der Osternacht in der Kapelle für Familien, H. Döhling

21.00 Osternachtsfeier, M. Föhn/D. Becker, musikalisch gestaltet von der Schola Gregoriana, Beginn mit Osterfeuer auf dem Kirchplatz, anschliessend Eiertütschete im Pfarreiheim

So 10.30 Orchestermesse, M. Föhn/D. Becker

Der Kirchenchor singt die Missa brevis in C für Chor, Solisten und Orchester von F.X. Brixl

Mo 10.30 Kommunionfeier, D. Becker

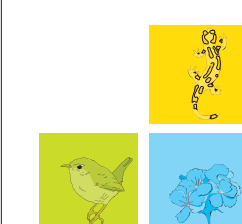
Do 9.30 Eucharistiefeier

Neuapostolische Kirche Riehen

So 9.30 Gottesdienst

Mi 20.00 Gottesdienst

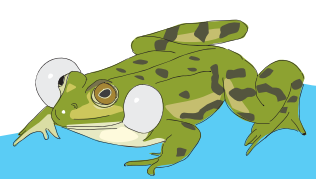
Weitere Infos unter: www.riehen.nak.ch



Sonderthema:
Wasser –
unser kostbarstes Gut

Lokale Agenda
Für nachhaltige Riehen
Entwicklung

Gemeinde
Riehen



Samstag, 26. April 2025, 9–16 Uhr

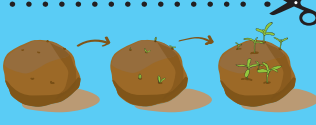
am Dorfplatz Riehen

www.riehen.ch (→ naturmärt)

BON

BON FÜR DREI SAMENKUGELN.
Werfen – wässern – wachsen lassen: Helfen Sie mit, Riehens Böden mit den Pflanzensamen zu verbessern, die in den Kugeln schlummern!

Lösen Sie den Bon am Stand der Lokalen Agenda Riehen ein (nur solange Vorrat).



KUNST RAUM RIEHEN Double #2 noch bis Ostermontag

Mit Augenzwinkern und Poesie



Ausstellungsansicht mit einem der Werke von Kathrin Sonntag im Kunst Raum Riehen.

Foto: Gina Folly

rz. Noch bis zum Montag, 21. April, ist die von Simone Neuenschwander kuratierte Schau «Double #2» im Kunst Raum Riehen im Berowergut an der Baselstrasse 71 zu sehen – das sind die Ausstellungen der beiden Künstlerin-

nen Paula Santomé («Paradox») und Kathrin Sonntag («Subjects»). Bis dahin heisst es, in den spielerischen Humor der Objekte von Kathrin Sonntag einzutauchen, die zu individuellen Protagonisten werden und Realität

und Fiktion miteinander vermischen. Mit Dingen aus dem Alltag schafft die Künstlerin mit einem Augenzwinkern surreale Ungereimtheiten und Täuschungen, die unsere Wahrnehmung auf die Probe stellen. In ihren Fotografien kombiniert sie die Tradition des Stilllebens mit dem Trompe-l'oeil des 17. Jahrhunderts und setzt uns eine fantastische Welt der Dinge vor.

Zusammen mit Paula Santomé können ausserdem die Paradoxien erforscht werden, die im häuslichen Umfeld entstehen können. In ihrer Ausstellung zeigt sie auf poetische Weise, mit welchen Erwartungshaltungen Frauen oft konfrontiert sind. Auf handgeprägten Aluminiumreliefs präsentiert sie verschiedene Figuren, die Referenzen aus dem Alltag genauso wie aus den antiken Mythologien aufnehmen. Verborgene Geschichten, die sich auf Körper einschreiben, offenbart Santomé mit symbolischen, liebevollen wie auch widersprüchlichen Gesten.

Auch am Osterwochenende ist der Kunst Raum Riehen geöffnet, und zwar am Ostersonntag und Ostermontag von 11 bis 18 Uhr. Am Karfreitag bleibt der Kunst Raum Riehen geschlossen.

ST. CHRISCHONA Heinz Holliger tritt mit seinem Trio auf

Kunstgenuss mit Oboen-Musik

rz. Am Sonntag, 27. April, um 17 Uhr veranstalten der Kulturverein Bettingen und das Theologische Seminar St. Chrischona ein Konzert in der Kirche St. Chrischona. Es tritt das Oboentrio Heinz Holliger mit Heinz Holliger und Andrea Bischoff, Oboen, sowie Marie-Lise Schüpbach, Englischhorn, beides Musikerinnen von internationalem Renommée, auf.

Andrea Bischoff ist seit 1997 Solo-Oboistin des Luzerner Sinfonieorchesters, Marie-Lise Schüpbach war während 38 Jahren Solo-Englischhornistin des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Neben Werken von Beethoven, Händel, Wagner, Holliger und Wranitzky erklingt «Rondeau» für Solo-Oboe des Basler Komponisten Jacques Wildberger, der 1986 den Kulturpreis seiner Wohngemeinde Riehen erhielt. Dieser Anlass mit berühmten Musikern im schönen Kirchenraum verspricht einen hohen Kunstgenuss. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.



Heinz Holliger, Marie-Lise Schüpbach und Andrea Bischoff treten am 27. April in der Chrischonakirche auf.

Foto: zVG

OFFBEAT JAZZFESTIVAL Workshop in Riehen am Freitag, 16. Mai

Den Jazz-Grössen über die Schulter schauen



Jean-Paul Brodbeck und Lukas Traxel geben ihr Wissen an Interessierte weiter.

Fotos: Gaspard Weissheimer

rz. Im Rahmen des Offbeat Jazzfestivals, das am Donnerstag, 15. Mai, und am Freitag, 16. Mai, mit drei Konzerten in Riehen zu Gast ist – am Donnerstag um 17.30 Uhr mit dem Jugendjazzorchester und um 20 Uhr mit Jean-Paul Brodbeck sowie am Freitag um 20 Uhr mit Gabriele Mirabassi & Simone Zanchini beziehungsweise dem Adam Baldych Duo – findet aus-

serdem ein vielversprechender Workshop statt.

Unter dem Titel «Jazz und Groove» steht am Freitag, 16. Mai, von 17 Uhr bis 18.30 Uhr nämlich eine praxisorientierte Einführung in die Improvisation der Jazzmusik an. In ihrem Workshop vermitteln Pianist Jean-Paul Brodbeck und der Bassist seines Trios Lukas Traxel Grundlagen von Jazz-

Harmonik und Rhythmik und stellen praktische Werkzeuge für die Improvisation vor. Dabei geht es um Technik, vor allem aber auch um den kreativen Moment im Zusammenspiel mit anderen Musikerinnen und Musikern. Vorkenntnisse in der Musiktheorie sind von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung.

Workshopleiter Jean-Paul Brodbeck gehört zu den herausragenden Pianisten der Schweizer Jazzszene und tritt in national und international renommierten Konzertsälen auf. Am Abend vor dem Workshop, am Donnerstag, 15. Mai, um 20 Uhr ist er mit seinem Trio im Rahmen des Offbeat-Festivals in der Dorfkirche Riehen zu hören, was den Teilnehmenden die Gelegenheit bietet, seinen Ansatz zur Musik live zu erleben. Am Workshop teilnehmende Schülerinnen und Schüler erhalten einen Spezialpreis von 5 Franken (alleine) oder im Family-Ticket (3 Personen) von 35 Franken für dieses Konzert.

Der Workshop ist kostenfrei, findet im Lüschersaal im Haus der Vereine an der Baselstrasse 43 in Riehen statt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Musikschulen in Riehen ab circa 10 Jahren, Musikerinnen und Musiker sowie Jazzinteressierte. Anmeldungen sind über kulturbuero@riehen.ch möglich.

MUSIKFESTIVAL Groove Now Blues Weeks in Basel

Newcomer mit altherwürdigem Flair

rz. Die Groove Now Blues Weeks Basel existieren seit 2010 und haben sich zu einem der wichtigsten Bluesfestivals in Europa entwickelt. Es werden jeweils internationale Blues- und Soul-Musikerinnen und -Musiker der Gegenwart – primär aus den USA – in einem bewusst intimen Rahmen präsentiert. Dieses Jahr geht das Festival vom 2. bis 24. Mai über die Bühne und wird am Freitag, 2. Mai, um 20.30 Uhr mit Tia Carroll & Band with Special Guest im Antikenmuseum Basel eröffnet. Als Special Guest wird auch Lisa

Andersen auf der Bühne stehen. Auch die zweite Festivalwoche ist von namhaften Sängern geprägt, so etwa am Mittwoch, 7. Mai, mit dem Newcomer Sean «Mack» McDonald, der dem grossen Blues- und Funkmusiker Johnny «Guitar» Watson Tribut zollt. Mit kaum 24 Jahren spielt der junge Musiker mühelos Stile von Robert Johnson zu T-Bone Walker, von altem Country Blues bis zu Chuck Berry. Er kommt erstmals an die Groove Now Blues Weeks, die am 24. Mai mit Memphis Soul Revue ihren Abschluss finden.

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34
Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Sonderausstellung: Monster. Bis 1. Juni. Öffnungszeiten: Mo, Mi-So, 11–17 Uhr (Dienstags geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Sonderausstellung: Der Schlüssel der Träume. Bis 4. Mai. Sonderausstellung: Nordlichter. Bis 25. Mai Rehberger-Weg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra-Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info Sonntag, 20. April, 15–16 Uhr: Visite accompagnée de l'exposition «Collection Hersaint». Le nombre de participants est limité. Les billets sont disponibles à l'avance dans notre boutique en ligne ou à la billetterie du musée le jour de la visite. Prix: Billet d'entrée + Fr. 7.–, Art Club, Freunde der Fondation gratis.

Mittwoch, 23. April, 12.30–13 Uhr: Werkgespräch. Kurze, aber intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk mit Informationen über die Besonderheiten des Werks, den Künstler und die entsprechende Epoche. Heute: Akseli Gallen-Kallela, «Wasserfall bei Mäntykoski», 1894. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Mittwoch, 23. April, 18–20 Uhr: Workshop für Erwachsene «Nordlichter». Rundgang durch die Ausstellung und kreativ werden im Atelier. Vorkenntnisse oder spezielle Begabungen sind nicht erforderlich. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Eintritt + Fr. 20.– (inkl. Material).

Mittwoch, 23. April, 18.30–19.30 Uhr: «Konvulsive Schönheiten: von Max Ernst bis Balthus». Robert Kopp, emeritierter Professor der Universität Basel, und Didier Ottinger, Generalkonservator des Centre Georges-Pompidou in Paris, sprechen über die Ausstellung «Der Schlüssel der Träume». Auf Französisch. Preis: Fr. 25.–, bis 25 Jahre gratis, IV Fr. 20.–. Donnerstag, 24. April, 9–9.45 Uhr: The Art of Meditation mit Magnus Renggli, Zwischen Nordlicht und Frühlingsleuchten. Frühaufsteher können das Museum in morgendlicher Ruhe erleben und den Tag mit einer begleiteten Meditation beginnen. Türöffnung um 8.45 Uhr. Die Ausstellung kann nach der Veranstaltung besucht werden. Preis: Museumseintritt + Fr. 7.–.

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, reduzierter Eintritt (dienstags, IV, Gruppen) Fr. 20.–, Gratis für Jugendliche bis 25 Jahre, Museums-PASS-Musees und Art-Club-Mitglieder. Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich, Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: tours@fondationbeyeler.ch Weitere Rundgänge, Informationen und Online-Vorverkauf im Internet unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71
Double #2: Paula Santomé – Paradox/Kathrin Sonntag – Subjects. Ausstellung bis 21. April. Öffnungszeiten: Mi-Fr, 13–18 Uhr, Sa/So, 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

DONNERSTAG, 17. APRIL
Eierlauf im Landi



Foto: Archw. RZ Jonathan Strügan

Spiel, Spass und Ostereier für die ganze Familie. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 15.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

MITTWOCH, 23. APRIL
Spielnachmittag im Andreashaus Diverse Spiele für Erwachsene. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 14–17 Uhr.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Greet Helsen – Malerei. Ausstellung bis 18. Mai. Work in progress: Greet Helsen malt an allen Wochentagen ausser dienstags von 12 bis 18 Uhr in der Galerie. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12
Frühlings-Accrochage: Schätze der Galerie. Öffnungszeiten: Mi-Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88
Claire Ochsner: «Fantasia». Ausstellung bis Mitte Juni. Führungen auf Anfrage. Öffnungszeiten: Mi-So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE MARC TRIEBOLD BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON
«Expressionism and more». In Ergänzung zu «Northern Lights» in der Fondation Beyeler werden Munchs Zeitgenossen in Deutschland, die Expressionisten, gezeigt, insbesondere die Brücke-Künstler. Öffnungszeiten: Mi-So 11–18.30 Uhr. www.galerie-marc-triebold.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63
Janik Bürgin. Fotografien. Ausstellung bis 3. Mai. Öffnungszeiten: Do-Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr. www.schoeneck.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20
Marianne Sommer: Gottes Güte – sichtbar gemacht. Bilder in verschiedenen Techniken, gefaltete Bücher, Bible Art, Workshop-Angebot. Ausstellung bis 23. Mai. «Passions- und Osterweg». Elf Stationen auf dem Areal der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. Frei zugänglich und geöffnet bis 4. Mai. Öffnungszeiten: Mo-Sa, 8–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sonderntermine und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Reklameteil

FONDATION BEYELER

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 23. April 2025,

gegen Abgabe dieses gedruckten Zeitungs-inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

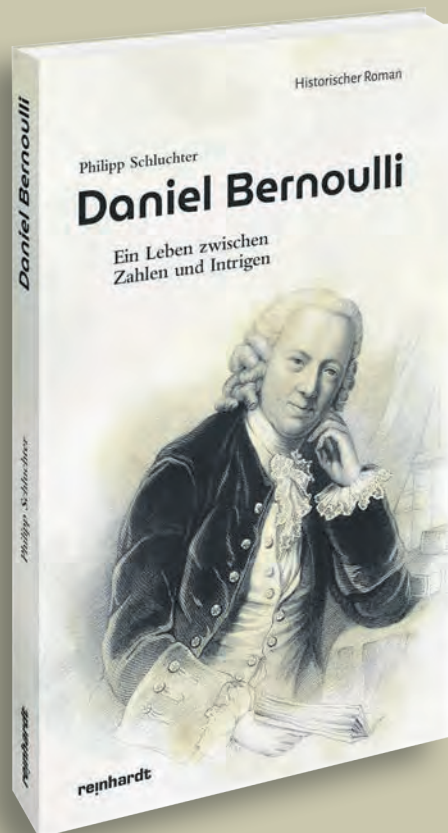
Gültig für zwei Personen.

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

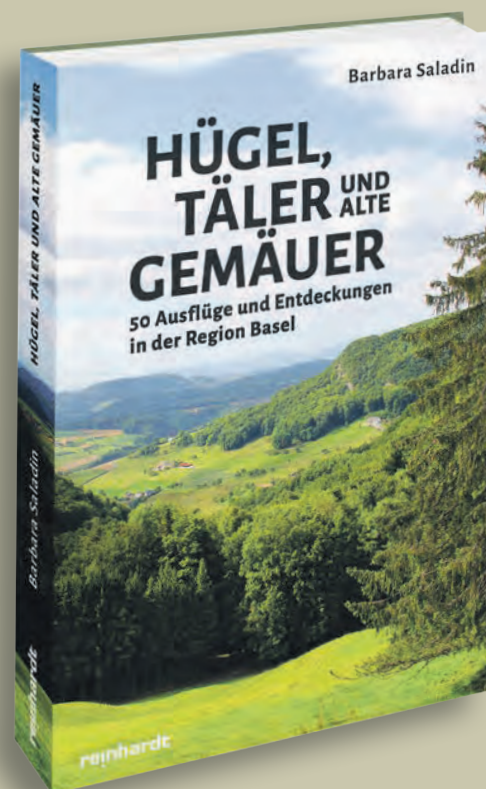
Zwischen Buchseiten blüht der Frühling

Neuerscheinungen

reinhardt



Philipp Schluchter
Daniel Bernoulli
*Ein Leben zwischen
Zahlen und Intrigen*
(Historischer Roman)
360 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2799-2
CHF 29.80



Barbara Saladin
Hügel, Täler und alte Gemäuer
*50 Ausflüge und Entdeckungen
in der Region Basel*
240 Seiten, Softcover, mit Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2757-2
CHF 29.80



Beat Welte
Die erste Blüte
Li Röstis zweiter Fall
328 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2754-1
CHF 29.80

Dan Shambicco
Liebe ist so ein Ding
*Der ganz normale Wahnsinn
des Datinglebens*
184 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2765-7
CHF 19.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

 
Follow us



VEREINE Generalversammlung des Philharmonischen Orchesters Riehen

Co-Präsidium und eine Verstärkung

Kaum waren die Klänge von Beethoven und Brahms verhallt (Konzertbericht in der Riehener Zeitung von letzter Woche), stand für das Philharmonische Orchester Riehen auch schon die Generalversammlung an. Diese fand mit 67 Aktivmitgliedern am 10. April im Probenlokal im FEG-Begegnungszentrum statt.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Umstrukturierung des Vorstands. Katrin Mathieu, Präsidentin des Orchesters seit acht Jahren, gab einen Teil ihrer Aufgaben an die übrigen Vorstandsmitglieder ab. Die enorme Arbeitsbelastung in einem solchen Ehrenamt wird von Aussenstehenden oft unterschätzt. So entspricht das Arbeitspensum der Präsidentin im Durchschnitt ungefähr einer 40-Prozent-Stelle. Und dies war für Katrin Mathieu seit einiger Zeit kaum mehr zu bewältigen neben ihrer Berufstätigkeit und zunehmenden Betreuungsaufgaben bei ihrer über 90-jährigen Mutter.

Co-Präsidium und eine Neue

Glücklicherweise stellte sich Astrid Pappenberger zur Verfügung, um das Präsidentinnenamt mit Katrin Mathieu zu teilen, und wurde unter grossem Applaus gewählt. Das Riehener Orchester hat also künftig zwei Co-Präsidentinnen. Astrid Pappenberger wohnt in Bettingen und ist als Geigerin seit November 2022 Mitglied im Philharmonischen Orchester Riehen. Neu wurde ausserdem Gabriela Puls aus Riehen in den nun siebenköpfigen Vorstand gewählt.

Ein weiterer wichtiger Punkt war das Salär des Dirigenten Manuel Oswald. Vor lauter Begeisterung über das gemeinsame Musizieren geht bei



Der neu formierte Vorstand mit (von links) Valentin Amrhein, Astrid Pappenberger, Katrin Mathieu, Marret Popp-Liesum, Gabriela Puls, Alexander Michel und Giuseppe Lisa.

Foto: zVg

Hobbymusikerinnen und -musikern oft vergessen, dass die wenigen Profis in Laienorchestern oft nicht nur aus Freude mitwirken, sondern dabei auch ihren Lebensunterhalt verdienen müssen. Nicht zuletzt dem grossen Einsatz, der herausragenden Qualifikation und dem pädagogischen Geschick von Manuel Oswald hat es Riehen zu verdanken, dass im Landgasthof zweimal jährlich sinfonische Musik in beachtlicher Qualität dargeboten werden kann, und zwar

unter Mitwirkung vieler Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde. An der GV wurde nun beschlossen, das Salär des Dirigenten auf das Richthonorar anzuheben, das vom Verband der Schweizerischen Berufsdirigentinnen und Berufsdirigenten empfohlen wird. Zur Gegenfinanzierung wurde der Jahresbeitrag der Aktivmitglieder von 250 Franken auf neu 350 Franken erhöht – das ist kein kleiner Schritt, besonders für die Mitglieder aus dem Ausland oder für

Familien, aus denen mehrere Personen im Orchester spielen.

Sponsoren gesucht

Trotz der Mitgliederbeiträge verursacht jedes Konzert ein Defizit in der Orchesterkasse. Ein Hauptgrund ist, dass auch die weiteren professionellen Zuzüger fair und entsprechend den Empfehlungen der Berufsverbände bezahlt werden – das betrifft jeweils einige Profis, die für die Abschlussproben und Konzerte insbesondere die Bläser des Orchesters unterstützen. Zwar kann das Orchester auf die hervorragenden ehrenamtlichen Solistinnen und Solisten zählen, die schon seit Jahren Mitglieder im Blärsatz sind, aber zum Beispiel auf der Position des 3. oder 4. Horns oder in den Posaunen müssen oft Profis hinzugeholt werden, die kurzfristig einspringen und ohne viel Probenarbeit zuverlässig ihren Beitrag leisten können. Das für das Jahr 2025 budgetierte Defizit beträgt denn auch mehr als 10'000 Franken.

Für das Frühjahr 2026 steht ein besonderer Leckerbissen auf dem Programm: die «Symphonie fantastique» von Hector Berlioz. Die starke Orchesterbesetzung dieser Sinfonie erfordert unter anderem zwei Harfen und wird ein besonders tiefes Loch in das Budget reissen. Nach wie vor sucht das Orchester deswegen dringend Sponsorinnen und Sponsoren, die ermöglichen, dass auch in Zukunft im Landgasthof sinfonische Musik von den und für die Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen aufgeführt werden kann (weitere Informationen auf www.phil-orchester-riehen.ch).

Valentin Amrhein,
Philharmonisches Orchester Riehen

MUSIKWETTBEWERB Erfolg für Judith Vera Bützberger in Wien

Mit Gesang und Violine ins Finale

rz. Die Wahlriehenerin und Kulturschaffende Judith Vera Bützberger hat bei der diesjährigen Vienna International Music Competition in zwei musikalischen Disziplinen (Gesang und Violine) sowie mit ihrem kombinierten Programm Gesang & Violine einen Platz im Finale erreicht, so eine Medienmitteilung von vergangener Woche. Bützberger werde zurzeit vom ebenfalls in Riehen wohnhaften Sänger und Gesangspädagogen Michael Pavlu gecoacht, ist im Communiqué weiter nachzulesen. Sie trat am Wettbewerb mit ihrer musikalischen Partnerin am Klavier Imola Bartha auf, die ebenfalls mit Riehen langjährig verbunden ist. Die beiden internationalen Musikerinnen sind in Riehen regelmässig an Kulturveranstaltungen zu hören.

Judith Vera Bützberger, Geschäfts- und Projektleiterin der Initiative Logos Bildung und Kultur mit Hauptsitz in Riehen, präsentierte anlässlich des internationalen Musikwettbewerbs in Wien Programme, die sie auch in Riehen in ihrer Kulturreihe «Kulturmomente» schon aufgeführt hat. Es sei darauf hingewiesen, dass die beiden Musikerinnen am 21. September am eidgenössischen Dank-, Buss- und

Betttag wiederum in Riehen im Haus der Vereine im Lüschersaal mit einem Kulturmomente-Programm zu hören sein werden. Dann werden zum Betttag «Gebete aus Oratorium und Oper» mit Werken von Bach, Mozart, Weber, Verdi und anderen zu hören sein.

Wettbewerb mit Strahlkraft

Die sechste Ausgabe der Vienna International Music Competition habe aussergewöhnlichen Musikerinnen und Musikern aus der ganzen Welt zahlreiche Preise verliehen und sie damit gefördert, ist auf der Webseite nachzulesen: Liederabende im emblematischen Wiener Musikverein, Geldpreise, fünf digitale Alben, eine CD-Aufnahme und viele Sonderpreise. Viele frühere Preisträger machten heute internationale Karrieren.

Der Musikverein in Wien gilt als einer der beliebtesten klassischen Konzertsäle, der eng mit berühmten Orchestern wie den Wiener Philharmonikern und legendären Musikern wie Herbert von Karajan verbunden ist. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden am 19. April bei den Preisträgerkonzerten im Musikverein auftreten. Am Galakonzert treten neun Künstler respektive Ensembles auf.



Die Erfolge am Wiener Wettbewerb sorgen bei Judith Vera Bützberger für grosse Freude.

Foto: zVg

KULINARIK Beliebtester Nachwuchswinzer kommt aus Riehen

Silas Weiss oben auf dem Podest



Der 29-jährige Silas Weiss hat beim Nachwuchswinzer-Voting das Rennen gemacht.

Foto: zVg

rz. Das Kulinarik-Magazin Falstaff hat den Riehener Winzer Silas Weiss zum beliebtesten Nachwuchswinzer der Schweiz 2025 erkoren, wie auf der Webseite von Falstaff nachzulesen ist. Im Rahmen des diesjährigen Nachwuchswinzer-Votings sei die Falstaff-Community eingeladen gewesen, ihre Favoritinnen und Favoriten zu nominieren und für die vielversprechendsten Nachwuchswinzerinnen und -winzer des Landes abzustimmen. «Die Gewinner begeistern mit herausragendem Handwerk, innovativen Weinen und echter Leidenschaft für den Weinbau», so Falstaff.

Silas Weiss, der sich den ersten Platz sicherte, schloss im Juni 2024 seine dreijährige Ausbildung zum Winzer-Betriebsleiter ab. Seit 2019 ist der Jungwinzer auf dem Weingut Rie-

hen für die Pflege der 3,6 Hektar Reben und die Weinbereitung verantwortlich. Seine Winzerlehre absolvierte er bei Kuntzer in Saint-Blaise (NE) und bei Zweifel in Zürich. Später absolvierte er zwei Praktika im Napa Valley und arbeitete zwei Jahre als Weinverkäufer. Das Weingut Riehen teilt seine Weine in drei exklusive Linien ein: «Le Grand», «Le Petit» und «Le Voisin». Während der Spitzenklasse «Le Grand» bloss zwei Weine angehören, ein tiefgründiger Chardonnay sowie ein fruchtbetonter Pinot Noir, umfasst die zweite Linie einen mineralischen Pinot Blanc, einen dichten Sauvignon Blanc und einen finessenreichen Rouge. «Le Voisin», Blaufränkisch, stammt vom benachbarten deutschen Boden, nur wenige Meter vom schweizerischen Teil des Weinguts entfernt.

LESERBRIEFE

«Nochmals über die Bücher»

Plötzlich war der Baum weg. Ich kann mich noch gut an ihn erinnern, an den Baum, der in seiner vollen Grösse und Schönheit den Tieren Schatten spendete und mir immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Doch – plötzlich war er weg. In viele kleine Stücke zerschnitten. Er musste weichen. Weshalb?

Man kann es den Bauherren nicht übelnehmen. Sicherlich haben sie für dieses Fleckchen Erde viel investieren müssen und wollen mit dem Bauprojekt von drei Doppel Einfamilienhäusern baldmöglichst beginnen. Dass man am Rheintalweg und Umgebung seit Jahren mit wiederholt sintflutartigen Überschwemmungen zu kämpfen hat, ist kein Geheimnis. Müssen die Behörden nicht zuerst diesen Problemen nachgehen, bevor sie den Investoren die Bewilligung für dieses heikle Bauvorhaben geben? Es braucht die Einsicht aller politischen Verantwortlichen, hier nochmals über die Bücher zu gehen.

Soley Kücük, Riehen

Riehener Finalisten in Zürich

rz. Vom 24. bis 26. April präsentieren Jungforschende ihre Projekte beim Finale des 59. Nationalen Wettbewerbs von Schweizer Jugend forscht an der ETH in Zürich. Sie gehören zu den besten 130 Finalistinnen und Finalisten aus der ganzen Schweiz, die ihre Arbeiten einer Expertenjury vorstellen und am 26. April prämiert werden. Um am offiziellen Jungforscherwettbewerb der Schweiz teilzunehmen, haben die Jugendlichen mit grossem Einsatz und intensiver Arbeit getüftelt und erfunden. So entstanden kreative Projekte und einzigartige Erfindungen aus den verschiedensten Fachbereichen. Nebst der Bewertung der Expertenjury und einem Preisgeld können die Wettbewerbsfinalisten Sonderpreise gewinnen, die eine Teilnahme an internationalen Wissenschaftswettbewerben und Veranstaltungen ermöglichen.

Aus Riehen hat sich auch Franziska Altenbach (20) für das Finale qualifiziert, und zwar mit der Arbeit «Sappho Lost in Translation: Reception and Translation of Sappho's Poetry in Early Modern England» (siehe RZ13 vom 28.3.2024). Ebenso Josué Tamayo (19) mit der Arbeit «Intimität: Eine Geschichte von Scham bis Selbstoffenbarung».

Alter Migros-Bus macht in Riehen Halt

rz. Zum 100-Jahr-Jubiläum der Migros kehrt ein Stück Geschichte zurück, kommuniziert der Grossverteiler in einer Medienmitteilung: Ein Migros-Verkaufswagen von 1986 tourt seit März als sogenannter «Merci Bus» durch die Schweiz. Er hält in 100 verschiedenen Gemeinden und hat den Artikel mit dabei, der in dieser Gemeinde besonders beliebt ist und häufiger gekauft wird als anderswo. «Merci Bus» heisst er, weil sich der Bus an 100 Orten ganz lokal mit genau den Migros-Produkten bedanke, welche dort öfter gekauft würden als anderswo, so das Communiqué.

Am Samstag, 26. April, von 11 bis 18 Uhr besucht der nostalgische Migros-Bus Riehen. Die Besucherinnen und Besucher können 100 Produkte im Bus einkaufen und erhalten den in Riehen meistgekauften Artikel als Geschenk. Dazu offeriert die Migros Kaffee, Kuchen und Äpfel sowie Sirup für die Kleinen.



Einer der Migros-Verkaufswagen, die seit 1925 ein Sortiment von sechs Produkten ausfahren. Foto: zVg

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Ostertage

Einwohnerdienste, Gemeindeverwaltung, Werkhof und Recyclingpark

Gründonnerstag, 17. April 2025, von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Gründonnerstag Nachmittag bis und mit Ostermontag, 21. April 2025, geschlossen.

Kehrichtabfuhr

Der Kehricht in der Zone 2 wird aufgrund des Feiertags nicht wie üblich am Freitag abgeholt, sondern bereits am **Gründonnerstag**. Kehrichtsäcke und -container müssen am Donnerstag um **7.00 Uhr** bereitstehen.

Wir freuen uns, Sie am Dienstag, 22. April 2025, wieder begrüßen zu dürfen. Die Schalter der **Einwohnerdienste** sind **ab 14 Uhr** wieder geöffnet.

Die Gemeinde wünscht frohe Ostern!

Gemeinde Riehen

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Brunner Peter, Gabriele
von Schmiedrued/AG, geb. 1952, Schlossgasse 6, Riehen

Hungerbühler Hospenthal, Susanna Gertrud Yvonne
von St. Gallen/SG, Sommeri/TG, geb. 1931, Immenbachstrasse 17, Riehen

Keil Augenstein, Edith
von Basel/BS, Riehen/BS, geb. 1946, Kapellenstrasse 17, Basel

Schlingloff, Gerhard Konrad Friedrich
von Deutschland, geb. 1934, Dinkelbergstrasse 64, Riehen

Wickli Orell, Katharina
von Riehen/BS, geb. 1936, Rauracherstrasse 111, Riehen

Wunderle Elands, Gerold
von Basel/BS, geb. 1939, Stettenweg 20, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

KANTONSBLATT

Baupublikationen Riehen

Generelle Baubeglehen:
Morystrasse 45, Riehen
Grundsatzfragen zum Bauvorhaben: Neubau Doppel-Einfamilienhaus Sektion RD, Parzelle 1370

Neu-, Um- und Anbauten:
Brühlweg 109, Riehen
Anbau Wintergarten (RPG) Sektion RB, Parzelle 244

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 16.5.2025 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. April 2025 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Nothilfe Erdbeben Südostasien, Myanmar
Ein schweres Erdbeben der Stärke 7,7 hat am Freitag weite Teile Südostasiens erschüttert. Besonders betroffen sind Myanmar und Thailand. Das Epizentrum lag in der Nähe der Stadt Mandalay in Myanmar.

Die Folgen in Myanmar sind verheerend. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung einen Beitrag in Höhe von 3000 Franken aus der Not- und Katastrophenhilfe gesprochen. Der Beitrag geht an Médecins sans frontières.

BoxUp-Station auf dem Sportplatz
Seit Kurzem steht auf dem Bettinger Sportplatz eine BoxUp-Station. In den sechs Schliessfächern befindet sich

diverses Sportmaterial, das ausprobiert werden kann: Tischtennis, Cornhole, Kubb, Badminton, Spikeball und Skateboard.

Mittels QR-Code können über eine App die ausgewählten Sportgeräte kostenlos ausgeliehen werden. Am Donnerstag, 24. April, findet eine Einführung von 14 bis 15 Uhr statt.

Wir wünschen viel Spass beim Ausprobieren.

Schulferien/Ostertage
Am Ostermontag findet keine Gemeinderatssitzung statt. Fragen zuhanden des Gemeinderates können an die Gemeindekanzlei (E-Mail: info@bettingen.ch) gerichtet werden.

Die Gemeindekanzlei ist bis am Gründonnerstag, 17. April 2025, 12 Uhr telefonisch erreichbar – dann wieder ab Osterdienstag, 22. April 2025, 8 Uhr.

Gemeinderat und Verwaltung wünschen frohe Ostern und sonnige Frühlingstage.

ZIVILSTAND

Verstorbene Bettingen

Schmid Linder, Doris
von Basel/BS, Riehen/BS, geb. 1957, Hauptstrasse 68, Bettingen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

KANTONSBLATT

Baupublikationen Bettingen

Technische Anlagen:
Wyhlenweg 18, Bettingen
Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort Aussengerät im Vorgarten Sektion B, Parzelle 533

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 16.5.2025 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

www.bettingen.bs.ch

Fr, 16.05.2025, 17 Uhr

WORKSHOP

Jean-Paul Brodbeck (Piano) & Lukas Traxel (Bass)

Im Rahmen vom Programm des Offbeat Jazzfestivals in Riehen

offbeat

Freitag, 16.05.2025

Workshop mit Jean-Paul Brodbeck & Lukas Traxel

«Jazz und Groove»: eine praxisorientierte Einführung in die Improvisation der Jazzmusik

In ihrem Workshop vermitteln Pianist Jean-Paul Brodbeck und der Bassist seines Trios, Lukas Traxel, Grundlagen von Jazz-Harmonik und Rhythmik und stellen praktische Werkzeuge für die Improvisation vor. Dabei geht es um Technik, vor allem aber auch um den kreativen Moment im Zusammenspiel mit anderen Musikerinnen und Musikern. Vorkenntnisse in der Musiktheorie sind von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung.

Workshopleiter Jean-Paul Brodbeck gehört zu den herausragenden Pianisten der Schweizer Jazzszene und tritt in national und international renommierten Konzertsälen auf. Am Abend vor dem Workshop ist er mit seinem Trio im Rahmen des Offbeat-Festivals in der Dorfkirche Riehen zu hören, was den Teilnehmenden die Gelegenheit bietet, seinen Ansatz zur Musik live zu erleben.

Für Schülerinnen und Schüler der Musikschulen in Riehen, Musikerinnen und Musiker und Jazzinteressierte.

Zeit: 17.00 - 18.30 Uhr

Ort: Lüschersaal - Haus der Vereine, Baselstrasse 43, 4125 Riehen

Kapazität: max. 30 Teilnehmende

Kosten: Frei*

Alter: ab ca. 10 Jahren

Anmeldung: via Online-Link und QR-Code:

Anmeldeschluss: 30. April 2025

*Bonus: Teilnehmende Schülerinnen & Schüler erhalten einen Spezialpreis von CHF5 (alleine) oder im FamilyTicket (3p) von CHF 35 zum Konzert von Jean-Paul Brodbeck im Rahmen des Offbeat Jazz Festivals am Do, 15.05.25, 20 Uhr, in der Dorfkirche Riehen.

Das Ticketkontingent ist beschränkt. Die Reservation ist bei Anmeldung zum Workshop möglich.

EINLADUNG ZUR TEILNAHME AN DEN BEWEGUNGSWOCHEN RIEHEN

MONTAG, 5. MAI BIS SONNTAG, 18. MAI 2025

Entdecken Sie die grosse Vielfalt an Bewegungs- und Entspannungsangeboten in Riehen. Diverse Kursanbieter und Sportvereine öffnen ihre Türen. Ein breites Angebot für Gross und Klein, Alt und Jung – einfach für ganz Riehen.

Für allgemeine Fragen:
Gsünder Basel: 061 551 01 20, info@gsuenderbasel.ch
www.bewegungswochen-riehen.ch

SCHACH Swiss Young Masters in Basel

Turnier mit lokalem Hoffnungsträger

Das etablierte Schach-Jungmeisterturnier Swiss Young Masters findet zum dritten Mal in Basel statt, wiederum im Hotel Mövenpick nahe beim Bahnhof SBB. In diesem Einladungsturnier treffen sechs Spielerinnen beziehungsweise Spieler aus den Schweizer Kadern auf vier Jungmeister aus den Nachbarstaaten. An diesem neunrunden Event besteht die Möglichkeit zur Erzielung einer Norm für den Titel eines Internationalen Meisters.

Organisatorin ist auch diesmal die Schachgesellschaft Riehen. Die vergangenen neun Austragungen haben viele junge Schachtalente in die Schweiz gebracht, einige davon haben seither eine beeindruckende Laufbahn eingeschlagen. Auch für etliche Schweizer Spielerinnen und Spieler bildete dieses Turnier einen wesentlichen Baustein für ihre Karriere.

Vier Turnierfavoriten

Im diesjährigen Teilnehmerfeld weisen vier Spieler den Titel eines Internationalen Meisters auf und sind deshalb auch die Turnierfavoriten – allen voran der Franzose Mahel Boyer, der bereits alle Normen für den Grossmeistertitel erfüllt und diesen anlässlich des nächsten Kongresses des Welt-schachbundes verliehen bekommen wird.

Es sind auch zwei Mitglieder des Schweizer Damenkaders im Einsatz, nämlich die aktuelle Schweizermeisterin Mariia Manko und die letztjährige Meisterin Sofiia Hryzlova. Als Spieler aus der Region wird der bei der Schachgesellschaft Riehen spielende Junior Moritz Collin zum Einsatz kommen.

Alle Partien werden im Internet direkt übertragen, sowohl bei Lichess als auch auf Chessbase und auf Chess.com. Um sicherzustellen, dass es keine Betrugsmöglichkeiten gibt, erfolgen die Übertragungen mit einer Zeitverzögerung von 15 Minuten, was bei solchen Turnieren üblich ist.

Um jederzeit über alles informieren zu können, wurde die Webseite www.swissyoungmasters.ch erstellt. Da findet man sämtliche Angaben inklusive der Spielerporträts. Die Resultatmeldungen mit den Ranglisten und vielen Statistiken erfolgen über die Webseite www.chess-results.com. Gespielt wird vom 18. bis 26. April jeweils ab 13.30 Uhr. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Begleitveranstaltungen

Die Möglichkeiten werden genutzt, um in den angrenzenden Räumen im Hotel Mövenpick weitere Veranstaltungen durchzuführen. Über die Ostertage findet das Easter Festival statt, organisiert von Claudio Boschetti. Am Freitag, 25. April, gibt es ein für alle offenes Blitzturnier. Ausserdem führt der Nordwestschweizer Schachverband am Sonntag, 27. April, ein Junioren-Rapidturnier durch. Die Anmeldungen für diese Begleitturniere können online auf der Homepage erfolgen.

Möglich wird die Durchführung des Young Swiss Masters, da die Schweizer Jugendschachstiftung einen namhaften Betrag zur Verfügung stellt. Auch der Swisslos Sportfonds Basel-Stadt und das Naturalsponsor-ing des Hotels Mövenpick tragen wesentlich dazu bei.

Peter Erismann, SG Riehen



Moritz Collin, hier im SGM-Heimspiel der SG Riehen vom Februar gegen Winterthur, spielt in Basel um seine zweite IM-Norm.

Foto: Rolf Spriessler

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Männer, 5. Liga, Gruppe 5:	
UHC Riehen III – TV Bubendorf II	6:6
SV Trimbach – UHC Riehen III	7:7
Junioren D, Regional, Gruppe 11:	
UHC Nuglar United – UHC Riehen I	11:0
UHC Riehen I – Frenkendorf-Füllinsd.	5:7
Junioren D, Regional, Gruppe 12:	
UHC Riehen II – SV Waldenburg Eagles	8:12
TV Oberwil BL II – UHC Riehen II	9:5
Junioren E, Regional, Gruppe 9:	
UHC Basel United I – UHC Riehen	11:0
UHC Riehen – TV Oberwil BL I	0:7
Reinacher SV I – UHC Riehen	14:2

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
FC Gelterkinden – FC Amicitia I	2:6
Junioren A, Youth League A:	
FC Amicitia a – FC Lenzburg	7:1
Junioren A, Promotion:	
FC Amicitia b – FC Münchenstein a	5:1
Junioren B, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Pratteln a	3:0
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 4:	
FC Amicitia b – FC Reinach c	14:0
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 4:	
FC Kaiseraugst – FC Amicitia b	4:3
Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Pratteln schwarz – FC Amicitia a	4:3
Junioren D/7, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Amicitia b – FC Black Stars b	4:6
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1:	
SC Soleita – FC Amicitia	1:2
Senioren 40+, Regional, Gruppe 3:	
FC Amicitia – VfR Kleinhüningen	4:2

Basketball-Resultate

Junioren U14, Gruppe 1:	
BC Arlesheim – CVJM Riehen	51:80

Unihockey-Tabellen

Schweizerischer Unihockeyverband, Meisterschaft, Saison 2024/25, Schlusstabellen

Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 5: 1. UH Langenthal-Aarwangen III 14/28 (210:49), 2. Kestenholz-Niederbuchsiten II 14/22 (99:80), 3. Team Aarau III 14/13 (97:114), 4. TV Bubendorf II 14/12 (77:99), 5. UHC Lenzburg II 14/11 (99:91), 6. UHC Riehen III 14/10 (64:111), 7. STV Murgenthal II 14/10 (63:123), 8. AV Trimbach 14/6 (74:116).

Junioren D, Regional, Gruppe 11. Master Round: 1. UHC Nuglar United 17/31 (224:49), 2. TV Oberwil BL I 17/26 (202:57), 3. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 17/23 (138:63), 4. UHC Riehen I 17/18 (116:112), 5. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 17/12 (67:118). – Challenge Round: 6. Unihockey Basel Regio 17/24 (181:74), 7. UHC Basel United I 17/15 (72:96), 8. Reinacher SV II 17/15 (104:159), 9. Griffins Muttentz-Pratteln 17/6 (52:220), 10. UHC Basel United II 17/0 (18:226).

Junioren D, Regional, Gruppe 12. Master Round: 1. UHC Basel United III 17/29 (123:49), 2. Reinacher SV I 17/27 (128:59), 3. UH Fricktal I 17/22 (140:80), 4. UH Fricktal II 17/17 (114:83), 5. Wild Dogs Sissach 17/12 (114:125). – Challenge Round: 6. TV Bubendorf 17/20 (116:87), 7. UHC Tigers Härkingen-Trimbach II 17/20 (111:97), 8. SV Waldenburg Eagles 17/13 (91:139), 9. TV Oberwil BL II 17/8 (69:173), 10. UHC Riehen II 17/2 (55:169).

Volleyball-Tabellen

Volleybasel, Regionalmeisterschaft, Saison 2024/25, Schlusstabellen

Easy League Women I: 1. TV Büren 12/28 (10; 34:18), 2. VBC Breitenbach 12/25 (8; 30:19), 3. VBTV Riehen 12/23 (7; 29:21), 4. Vbc Rhyfelde 12/19 (8; 29:25), 5. TV Muttentz 12/13 (3; 19:29), 6. 99 Therwil 12/12 (4; 22:31), 7. TV Frenkendorf 12/6 (2; 12:32).

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Mit gutem Gefühl in die Osterpause



Niklas Koponen, hier am Ball im Heimspiel gegen Liestal, spielte in Gelterkinden eine überragende Partie.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rs. «Wir haben noch nicht herausgefunden, wann und ob überhaupt der FC Amicitia in der 2. Liga schon einmal sechs Tore in einem Match erzielt hat», sagte Trainer Morris Huggel am Tag nach dem Spiel. Am vergangenen Samstagabend besiegte der FC Amicitia den FC Gelterkinden auf dem Sportplatz Wolfstiege gleich mit 2:6. «Im Hinblick auf den Basler-Cup-Halbfinal vom Mittwoch, 30. April, in Breitenbach und vor der zweiwöchigen Spielpause über Ostern war dieser Erfolg besonders wertvoll», ergänzt Huggel. Dabei habe Gelterkinden gut begonnen und sei zu mehreren Eckbällen und Freistössen aus guten Positionen gekommen. Amicitia aber habe sehr gut verteidigt und sei vorne ungewohnt effizient gewesen – genau das sei auch der Schwerpunkt der letzten Trainings gewesen.

In der 17. Minute setzte sich Enrico Davoglio auf der linken Seite durch und flankte scharf in die Mitte, wo Marin Bajrami den Ball aus kurzer Distanz einschieben konnte. In der 27. Minute war es dann Mark Blauenstein, der über rechts durchlief und in den Strafraum flankte, worauf Bilel Mezni erfolgreich abschloss. In der 28. Minute eroberte der überragend spie-

lende Niklas Koponen den Ball und traf nach einem Doppelpass mit Marin Bajrami zum 0:3 und das 0:4 erzielte Marin Bajrami, nachdem er sich den Ball gegen den ausserhalb des eigenen Strafraums agierenden Gelterkinder Torhüters geschnappt hatte. In der 36. Minute gelang Gelterkinden, das kämpferisch überzeugte, aber vorne insgesamt zu wenig gefährlich war, zum 1:4-Pausenresultat.

Als Gelterkinden unmittelbar nach Wiederanpfiff das 2:4 erzielte, keimte bei den Gastgebern Hoffnung auf und Gelterkinden warf nun alles nach vorne, doch die Riehener blieben ruhig, liessen nichts mehr zu und als der zur Pause eingewechselte Benjamin Niederberger in der 69. Minute das 2:5 gelang, war die Entscheidung gefallen. Bryan Strauss hatte mit einem Traumpass Linus Kaufmann bedient und dieser für Niederberger abgelegt. Schliesslich fing Lukas Wipfli in der 83. Minute den Querpas eines Verteidigers ab und machte den Endstand von 2:6 perfekt.

Mit dem zweiten Sieg in der fünften Meisterschaftspartie nach der Winterpause verbesserte der FC Amicitia seine Rückrundenbilanz nach zuletzt zwei Niederlagen bedeutend und fes-

tigte seinen Platz im Mittelfeld. Am Samstag, 26. April, folgt das nächste Meisterschaftsspiel zu Hause gegen den FC Laufen (17 Uhr, Grendelmatte).

FC Gelterkinden – FC Amicitia I 2:6 (1:4)

Wolfstiege. – Tore: 17. Marin Bajrami 0:1, 27. Bilel Mezni 0:2, 28. Niklas Koponen 0:3, 32. Marin Bajrami 0:4, 36. Gabriel Topic 1:4, 46. Pierre Torre 2:4, 69. Benjamin Niederberger 2:5, 83. Lukas Wipfli 2:6. – FC Amicitia I: Ethan Johnson; Linus Kaufmann, Alex Gut, Isla Huggel, Sandro Carollo (81. Lars Gugler); Mark Blauenstein (46. Benjamin Niederberger), Mattia Caccaroni, Niklas Koponen (81. Nikola Duspára), Bilel Mezni (46. Bryan Strauss); Enrico Davoglio (65. Lukas Wipfli), Marin Bajrami (65. Leo Cadalbert). – Verwarnungen: 15. Bilel Mezni, 27. Gian Ivo Vaterlaus, 66. Sandro Carollo, 78. Toni Rauch.

2. Liga Regional: 1. FC Aesch 18/40 (108) (47:22), 2. FC Liestal 18/39 (64) (62:26), 3. VfR Kleinhüningen 18/34 (79) (52:27), 4. BSC Old Boys II 18/33 (96) (37:26), 5. FC Breitenbach 18/30 (48) (39:29), 6. FC Bubendorf 18/28 (62) (41:26), 7. FC Amicitia I 18/25 (52) (38:40), 8. SC Binningen II 18/23 (90) (36:52), 9. FC Möhlin-Riburg/ACLI 18/23 (93) (26:27), 10. FC Reinach 18/21 (55) (31:30), 11. FC Gelterkinden 18/20 (48) (22:35), 12. FC Laufen 18/14 (64) (24:41), 13. SV Muttentz II 18/12 (64) (31:65), 14. AC Rossoneri 18/11 (94) (19:59).

VOLLEYBALL Finalturnier der Mädchen U16 in Sissach

Die KTV-Mädchen holen sich Silber

Am 6. April war die Sporthalle Tannenbrunn in Sissach Schauplatz des Finalturniers der U16-Kleinfeld-Regionalmeisterschaften im Volleyball. Es waren 18 Mädchen-Teams aus der Region, die antraten, um sich einen Platz auf dem Podest zu sichern – mit dabei auch zwei Teams des KTV Riehen, die mit Kampfeist, Teamwork und tollen Leistungen beeindruckten.

Schon im Vorfeld hatten die drei Qualifikationsturniere darüber entschieden, in welchem Tableau die Mannschaften um ihre Platzierungen spielen würden. Das Mädchen-1-Team des KTV Riehen trat im Spitzenspiel um die Plätze 1 bis 8 an – mit berechtigten Medaillenhoffnungen. Das Mädchen-2-Team kämpfte im Mittelfeld um die Ränge 9 bis 13, ebenfalls mit Ambitionen auf eine Topposition.

Souveräner Auftritt der Mädchen 2

Für das Mädchen-2-Team begann das Turnier mit einer Begegnung gegen den Gastgeber VRTV Sissach I, die 2:0 gewonnen wurde (26:24/25:15). Nach einem leicht nervösen Start im ersten Satz fand das Team schnell ins Spiel und liess keine Zweifel an seiner Überlegenheit aufkommen. Selbst die gegnerische Trainerin zeigte sich beeindruckt vom starken Blockspiel der Riehenerinnen. Es folgten klare 2:0-Siege gegen den TV Arlesheim 2 (25:19/26:16) sowie Volleyball Binningen 1 (25:9/25:14). Im letzten Spiel trafen die Spielerinnen auf Sm'Aesch Pfeffingen 1 – eine Partie, die ebenfalls deutlich zugunsten der Riehenerinnen ausging (25:11/25:14). Mit vier überzeugenden Siegen und ohne Satzverlust sicherten sich die Riehenerinnen verdient den 9. Platz – eine tolle Leistung, die das Team mit viel Selbstvertrauen abschloss.

Das Mädchen-1-Team startete in der Gruppenphase furios. Mit drei klaren Zweisatzsiegen gegen Münchenstein 1 (25:7/25:10), Arlesheim 1 (25:21/25:19)



Das KTV-Silberteams der Mädchen U16 mit hinten von links Hanna, Gioia, Lenja und Jeen; vorne sitzend Lucia und Juliette.

Foto: zvg

und Allschwil 1 (25:13/25:11) demonstrierte das Team seine Stärke in Angriff und Abwehr. Im Halbfinal wartete Sm'Aesch Pfeffingen 2 und auch hier zeigten die Riehener Mädchen Nervenstärke und Spielwitz und gewannen 2:0 (25:23/25:19). Im Final kam es zum Duell mit dem Favoriten Leo/Uni Basel 1. Trotz starker Leistung musste sich das Team von KTV Riehen in zwei Sätzen geschlagen geben (13:25/17:25). Dennoch war die Freude über den zweiten

Platz und die Silbermedaille gross – ein verdienter Lohn für eine herausragende Turnierleistung.

Neue Generation von Talenten

Die Bronzemedaille sicherte sich Sm'Aesch Pfeffingen 2. Das Turnier in Sissach zeigte einmal mehr: In der Region wächst eine neue Generation an Volleyballtalenten heran – und der KTV Riehen ist bei der Spitze mit dabei.

Sonja Haut, KTV Riehen

